

RATINGBERICHT

Bayerische Beamten

Lebensversicherung a.G.

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Juni 2024

| | |
|---|-----------|
| Rating..... | 3 |
| Unternehmensportrait..... | 4 |
| Überblick..... | 5 |
| Ausblick..... | 6 |
| Finanzielle Situation..... | 7 |
| Geschäftsentwicklung..... | 8 |
| Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung..... | 9 |
| Unternehmenskennzahlen Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. | 10 |
| Glossar | 13 |
| Ratingmethodik und -vergabe..... | 14 |
| Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss..... | 16 |

Rating

Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G.

Thomas-Dehler-Str. 25

81737 München

Tel. 089 / 6787-0

Fax 089 / 6787-9150

E-Mail: info@diebayerische.de

Assekurata beurteilt die Bonität der Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. (im Folgenden als BBV-L abgekürzt) derzeit mit A (starke Bonität), stabiler Ausblick.

Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.



Unternehmensportrait

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der BBV-L ist das Gebiet aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union und aller anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-Abkommen).

Konzernstruktur

Die Konzernobergesellschaft Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. (BBV-L) ist der ursprüngliche Lebensversicherer des Konzerns. Seit 2009 betreibt sie kein Neugeschäft mehr, welches für die Lebensversicherung von der operativen Tochtergesellschaft BL die Bayerische Lebensversicherung AG (BL) und für die Schaden- und Unfallversicherung von der operativen Tochtergesellschaft BA die Bayerische Allgemeine Versicherung AG (BA) betrieben wird. Im Marktauftritt formiert sich die Versicherungsgruppe seit 2012 unter der gemeinsamen Dachmarke „die Bayerische“.

Kundengruppen

Die Privatkunden bilden den Schwerpunkt unter den Kundengruppen der BBV-L.

Geschäftsgegenstand

Gegenstand des Vereins ist der Betrieb der Lebensversicherung in allen ihren Arten einschließlich Kapitalisierungsgeschäften. Er bietet für seine Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit Versicherungsschutz nach Maßgabe der allgemeinen Versicherungsbedingungen.

Vertrieb

In der vertrieblichen Aufstellung richtet sich die Versicherungsgruppe die Bayerische primär an das Maklersegment und den eigenen Exklusivvertrieb. Ergänzend werden im Konzern die Vertriebswege Banken- und Online-Vertrieb genutzt.

Größe

Gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen gehörte die Versicherungsgruppe die Bayerische 2023 mit Prämieinnahmen von rund 923 Mio. € zu den mittelgroßen Versicherungsgruppen in Deutschland.

Personal

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Versicherungsgruppe die Bayerische im Jahresdurchschnitt 596 Mitarbeitende beschäftigt.

Vorstand

Dr. Herbert Schneidemann (Vorsitzender), Martin Gräfer, Thomas Heigl

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Alexander Hemmelrath (Vorsitzender)

Überblick

Die Versicherungsgruppe die Bayerische hat in den vergangenen Jahren neben der Sanierung der Kapitalanlage- und Versicherungsbestände die Marke überarbeitet und eine grundlegende Neuausrichtung vorgenommen. So zeichnet die Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. (BBV-L) als Muttergesellschaft der Versicherungsgruppe seit 2009 kein Neugeschäft mehr und befindet sich im Run-Off. Operativ wird das Geschäft über die Tochtergesellschaften BL die Bayerische Lebensversicherung AG (BL) und BA die Bayerische Allgemeine Versicherung AG (BA) betrieben. Durch das starke Wachstum der Tochtergesellschaften in den vergangenen Jahren zeigt sich die Marktposition der Versicherungsgruppe die Bayerische gefestigt. Die BBV-L wird jedoch zum 01.07.2024 den internen Run-off verlassen und das Neugeschäft wieder unter dem neuem Namen BY die Bayerische Vorsorge Lebensversicherung a.G. aufnehmen. Dabei wird sich die Mutter BY auf die Absicherung biometrischer Risiken spezialisieren, während sich die BL auf Altersvorsorgeprodukte mit Fokus auf Nachhaltigkeit konzentrieren wird.

Die BBV-L hat in den vergangenen Geschäftsjahren nachhaltig ihre Bilanz gestärkt. Das Eigenkapital konnte von 2009 bis 2023 um mehr als 200 % auf 181,6 Mio. Euro gesteigert werden.

Die BBV-L verfügt aus Sicht von Assekurata über eine angemessene Sicherheitsmittelausstattung, was die komfortable Bedeckung der Kapitalanforderung nach Solvency II widerspiegelt. Das Enterprise Risk Management der BBV-L stuft Assekurata in Bezug auf das betriebene Geschäft als adäquat ein. Die Garantiezinsrisiken wurden durch die Bildung der Zinszusatzreserve bereits zu großen Teilen ausfinanziert. Dem höheren Rendite-Risiko-Profil in der Kapitalanlage begegnet die Gesellschaft mit einem hohen Risikobewusstsein und ausgereiften Steuerungsinstrumentarien.

Neben den Ergebnissen aus der Kapitalanlage tragen auch die Risikoergebnisse zu den erzielten wettbewerbsfähigen Rohüberschüssen bei, wobei die Kostenresultate limitierend wirken. Die Wachstumssituation ist entsprechend der eingeschlagenen Run-Off-Strategie von einem Abrieb gekennzeichnet.

Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Dem Rating mit *stabilem* Ausblick liegen mehrere Erwartungen von Assekurata bezüglich der weiteren strategischen und geschäftlichen Entwicklung der Versicherungsgruppe die Bayerische zugrunde. Hierbei geht Assekurata von einem soliden und profitablen Wachstum für die gesamte Versicherungsgruppe aus. Ein weiteres, besonderes Augenmerk wird in den kommenden Jahren auf der Entwicklung der Eigenmittelausstattung liegen. Die erwartete Erhöhung der Solvenzquote ohne Übergangsmaßnahmen aufgrund des sich abwickelnden Bestandes unter Berücksichtigung verschiedener Einflussfaktoren und

Szenariorechnungen sind zentrale Beobachtungsposten im Rahmen des vorliegenden Ratings. Ein *negativer* Ausblick wäre denkbar, wenn die gesetzten Ziele der Versicherungsgruppe die Bayerische nachhaltig nicht erreicht werden könnten. Einen *positiven* Ausblick könnte das Rating hingegen erhalten, wenn die strategischen Stoßrichtungen für die gesamte Versicherungsgruppe konsequent weiterverfolgt werden würden und die Versicherungsgruppe das Wachstum der vergangenen Jahre auch künftig bestätigen wird. Neben einer soliden Solvenzausstattung ist auch die Profitabilität des Wachstums ein zentraler Aspekt der kontinuierlichen Ratingbeobachtung.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines kontinuierlichen Überwachungsprozesses durch. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Finanzielle Situation

Die finanzielle Situation ist von der „Run-Off-Strategie“ und den daraus resultierenden Maßnahmen geprägt, welche 2009 eingeschlagen wurden. So hat die BBV-L in den vergangenen Geschäftsjahren ihre Bilanz nachhaltig gestärkt. Das Eigenkapital konnte von 2009 bis 2022 um mehr als 200 % auf 181,6 Mio. Euro gesteigert werden.

Die BBV-L verfügt aus Sicht von Assekurata über eine adäquate Sicherheitsmittelausstattung. Dies spiegelt sich gleichermaßen in der Eigenkapitalquote als auch in der freien RfB-SÜAF-Quote wider. Insbesondere bei ersterer kann sich die Gesellschaft im Zeitraum 2018-2022 mit 7,3 % deutlich positiv vom Markt (2,3 %) absetzen. Als einer von wenigen Versicherern verfügte die BBV-L zum 31.12.2023 trotz des hohen Zinsniveaus insgesamt im Saldo noch über stille Reserven in der Kapitalanlage.

Auch unter den aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen nach den geltenden Bestimmungen unter Solvency II wies die BBV-L mit 320,2 % eine komfortable Bedeckung aus. Hierbei nutzte die Gesellschaft die Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen und die Volatilitätsanpassung. Die eingeleiteten Maßnahmen dürften zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Solvenzsituation unter Solvency II ohne die Inanspruchnahme von

Übergangsmaßnahmen führen, was einer kontinuierlichen Beobachtung unterliegt.

Die Risiken aus dem Altersvorsorgegeschäft sind für die BBV-L begrenzt. So konnte die Gesellschaft 2023 erneut Mittel aus der ZZR entnehmen.

In der Kapitalanlage verfolgt die BBV-L eine vergleichsweise offensive Strategie mit entsprechend höherem Rendite-Risiko-Profil, wobei der Gesellschaft neben einem hohen Risikobewusstsein ausgereifte Instrumentarien zur Steuerung der Kapitalanlagerisiken zur Verfügung stehen.

Abgerundet wird die finanzielle Situation durch ein angemessenes Enterprise Risk Management, welches die BBV-L kontinuierlich weiterentwickelt. Die im Ratingverfahren zur Verfügung gestellten Unterlagen lassen darauf schließen, dass die BBV-L ihre eingegangenen Risiken in einer angemessenen Art und Weise steuert. Die Risiko- und die Geschäftsstrategie sind konzernweit konsistent aufeinander abgestimmt. Dabei profitiert die Gesellschaft davon, dass sie ihre interne Steuerung in der Vergangenheit bereits frühzeitig stark auf Solvency II ausgerichtet hat. Zudem würdigt Assekurata die kontinuierlichen Verbesserungen sowohl im formalen als auch im materiellen Risikomanagementsystem.

Geschäftsentwicklung

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung erachtet Assekurata die Untersuchung der Erfolgslage als wichtiges Kriterium, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

Die Geschäftsentwicklung ist geprägt von der 2009 getroffenen Entscheidung, dass sich die BBV-L zur langfristigen Sicherstellung der Eigenständigkeit und der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen voll ihrer Aufgabe als stabilisierende Muttergesellschaft eines VVaG mit erfolgreichen operativen Tochtergesellschaften (BL die Bayerische Lebensversicherung AG (BL) und BA die Bayerische Allgemeine Versicherung AG (BA)) widmen soll. Mit diesem Beschluss wurde die Zeichnung von Neugeschäft durch die BBV-L eingestellt.

Um auch in Zukunft ihre Garantiezinsversprechen sicherzustellen, sind die deutschen Lebensversicherer seit dem Geschäftsjahr 2012 verpflichtet, eine Zinszusatzreserve (ZZR) zu bilden. Während der ZZR bis zum Jahresende 2021 branchenweit sehr hohe Mittel zugeführt wurden, konnte die Branche 2023 erneut Rückflüsse aus dem Reservetopf in Höhe von durchschnittlich 0,46 % ihrer Deckungsrückstellung verzeichnen (vgl. hierzu Assekurata-Marktstudie zu Überschussbeteiligungen und Garantien 2024). Als Anbieter, dessen Fokus historisch bedingt lange Zeit auf klassischen

Lebensversicherungen lag, verfügt die BBV-L über einen hohen Bestand an Tarifen mit höheren Rechnungszinsgenerationen. Während das Unternehmen der ZZR im Geschäftsjahr 2021 noch 13,1 Mio. € zuführen musste, konnte die BBV-L im Jahr 2023 erneut nach 2022 aus dem Topf entnehmen. In den kommenden Jahren sind weitere Rückflüsse zu erwarten, sofern das Zinsniveau nicht wieder deutlich sinkt.

Die BBV-L weist im Beobachtungszeitraum (2018-2022) Rohüberschüsse auf einem wettbewerbsfähigen Niveau auf, die sich vor allem aus dem Kapitalanlage- und dem Risikoergebnis speisen. Die Umsatzrendite liegt im langjährigen Mittel mit 21,4 % über dem Marktdurchschnitt von 12,1 %.

Grundsätzlich entwickeln sich die ordentlichen Kapitalanlageerträge seit Jahren marktweit rückläufig. Die BBV-L kann sich hierbei im Durchschnitt der Jahre 2018-2022 mit einer laufenden Durchschnittsverzinsung von 3,5 % positiv vom Marktniveau (2,8 %) absetzen. Nach ersten Prognosen dürfte sie mit 3,3 % auch 2023 weiterhin über dem Marktdurchschnitt liegen. Nach Auffassung von Assekurata wird sich diese Einordnung in den kommenden Jahren fortsetzen. In der Kapitalanlage verfolgt die BBV-L eine vergleichsweise offensive Strategie, mit der die Gesellschaft seit geraumer Zeit überdurchschnittliche Erträge generiert. Limitierend wirken die Kostenergebnisse, welche sich auch in den entsprechenden Quoten widerspiegeln. So liegt die Verwaltungskostenquote (5,4 %) in der langfristigen Betrachtung deutlich über dem Marktmittelwert (2,1 %).

Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Aus Sicht von Assekurata hat die Bayerische in den vergangenen Jahren mit der Überarbeitung der Marke, der Sanierung der Kapitalanlage- und Versicherungsbestände sowie der grundlegenden Neuausrichtung der operativen Tochtergesellschaften ihre Marktposition gefestigt und die Grundlage für ertragreiches Wachstum geschaffen. Letzteres ist für die strategische und finanzielle Weiterentwicklung der Versicherungsgruppe von entscheidender Bedeutung. Dies gilt insbesondere aufgrund der bisherigen Run-off-Situation der BBV-L, die als Obergesellschaft die Gesamtbörsennotiz der Versicherungsgruppe maßgeblich prägt, zugleich aber durch das eingestellte Neugeschäft selbst nicht nennenswert zum Wachstum und zu Skaleneffekten im Konzern beitragen konnte. Die BBV-L wird jedoch zum 01.07.2024 den internen Run-off verlassen und das Neugeschäft wieder unter dem neuem Namen BY die Bayerische Vorsorge Lebensversicherung a.G. aufnehmen. Dabei wird sich die Mutter BY auf die Absicherung biometrischer Risiken spezialisieren, während sich die BL auf Altersvorsorgeprodukte mit Fokus auf Nachhaltigkeit konzentrieren wird. Daher sieht es Assekurata als wesentlich an, dass das Neugeschäft der gesamten Versicherungsgruppe die Bayerische auch künftig den auslaufenden Altbestand der BBV-L volumenmäßig überkompensiert und positiv zur Gesamtertragsposition der Versicherungsgruppe beiträgt.

Mit Blick auf die handelsbilanziellen Ertragsperspektiven profitiert die BBV-L von dem Aspekt, dass sie bereits seit 2009 auf Neuverträge verzichtet und überdies bis dato bereits ein Drittel ihres laufenden Beitragsbestandes verloren hat. In den kommenden Jahren sind weitere Rückflüsse aus der ZZR zu erwarten. Zusätzlich verfügte die BBV-L zum 31.12.2023 im Saldo noch über stille Reserven in der Kapitalanlage, die

hohe Ertragspotenziale widerspiegeln. Weitere Ertragspotenziale sind aus dem Neugeschäft der Absicherung biometrischer Risiken zu erwarten.

Ein besonderes Augenmerk wird in den kommenden Jahren auf der Entwicklung der Eigenmittelausstattung liegen, da sie die Basis für eine auskömmliche Solvenzsituation und eine Aufrechterhaltung der Risikoposition in der Kapitalanlage bildet. Auf die Solo-Solvenzquote der BBV-L wirkt das eingestellte Neugeschäft aufgrund des sich abwickelnden Bestandes entlastend, so dass die Solvenzkapitalanforderungen über die kommenden Jahre sukzessive zurückgehen dürften. Perspektivisch dürfte sich auch das Neugeschäft aus den biometrischen Produkten zusätzlich positiv auf die Solvenzquote auswirken. Assekurata geht insoweit in den kommenden Jahren von steigenden Solvenzquoten bei der BBV-L aus. Gleichzeitig bleibt die Solvenzsituation und deren weitere Entwicklung in Abhängigkeit verschiedener Einflussfaktoren und Szenariorechnungen ein zentraler Beobachtungsposten im Rahmen des vorliegenden Ratings.

Ungeachtet der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der damit einhergehenden Stimmungslage bei Endverbrauchern verfügt die Versicherungsgruppe die Bayerische nach Meinung von Assekurata über geeignete Möglichkeiten, um ihre überdurchschnittliche Wachstumsentwicklung langfristig fortzusetzen und das Vertrauen der Kunden und Vermittler in die Marke „die Bayerische“ weiter zu stärken. Hierzu tragen die breite und innovative Produktpalette in Verbindung mit einem steigenden Automatisierungs- und Digitalisierungsgrad positiv bei. Mit der Marke Pangaea Life besitzt die Bayerische zudem produktseitige Alleinstellungsmerkmale beim Zukunftsthema Nachhaltigkeit.

Unternehmenskennzahlen Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G.

| Absolute Werte in Stck./Mio. € | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl Verträge | 157.403 | 145.809 | 134.483 | 123.091 | 112.585 |
| Bestand Versicherungssumme (nur Hauptversicherungen) | 5.891,3 | 5.501,1 | 5.089,5 | 4.669,5 | 4.254,2 |
| Gebuchte Bruttoprämien | 176,0 | 109,2 | 93,0 | 84,9 | 80,9 |
| davon: Einmalprämien | 87,7 | 27,4 | 15,2 | 12,3 | 12,9 |
| davon: gebuchte Bruttoprämien des FLV-Geschäfts | 0,1 | 0,3 | 0,5 | 0,2 | 0,2 |
| Verdiente Bruttoprämien | 176,4 | 109,4 | 93,1 | 85,1 | 81,2 |
| APE Bestand | 94,1 | 80,0 | 72,6 | 65,2 | 59,0 |
| APE Neugeschäft | 10,3 | 4,0 | 2,8 | 2,3 | 2,3 |
| Beitragssumme Neugeschäft | 105,0 | 42,6 | 38,9 | 26,1 | 27,7 |
| Verwaltungsaufwendungen | 7,6 | 5,9 | 5,6 | 5,4 | 4,5 |
| Abschlussaufwendungen | 8,8 | 8,5 | 8,7 | 7,7 | 8,6 |
| Ordentliches Kapitalanlageergebnis | 121,1 | 100,5 | 117,6 | 125,4 | 95,1 |
| Nettokapitalanlageergebnis | 194,7 | 170,1 | 157,3 | 102,8 | 62,4 |
| Zuführung (+) zur / Entnahme (-) aus der Zinszusatzreserve | 15,5 | 24,2 | 13,1 | -23,6 | -20,6 |
| Rohüberschuss gesamt | 86,0 | 60,2 | 63,9 | 50,5 | 21,3 |
| Direktgutschrift gesamt | 5,7 | 13,2 | 12,5 | 12,4 | 7,8 |
| Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-) | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 13,8 | 13,3 | 11,0 | 4,1 | 1,2 |
| Aktionärsausschüttung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Eigenkapital | 152,0 | 185,3 | 245,3 | 249,4 | 250,6 |
| Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten | 0,0 | 20,0 | 69,0 | 69,0 | 69,0 |
| Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV) | 2.788,7 | 2.692,7 | 2.573,1 | 2.371,3 | 2.157,5 |
| Zinszusatzreserve in der Deckungsrückstellung | 297,6 | 321,8 | 334,9 | 311,3 | 290,7 |
| Ansammlungsguthaben | 69,0 | 65,4 | 61,5 | 56,5 | 52,3 |
| Verpflichtungsvolumen (ohne FLV) | 2.857,7 | 2.758,1 | 2.634,6 | 2.427,8 | 2.209,8 |
| Endbestand RfB | 178,9 | 186,3 | 202,6 | 211,8 | 199,2 |
| RfB-Zuführung gemäß Gewinn- und Verlustrechnung | 66,5 | 33,7 | 40,4 | 34,0 | 12,3 |
| RfB-Entnahme | 31,0 | 26,3 | 24,1 | 24,8 | 24,9 |
| Freie RfB | 47,8 | 65,5 | 89,6 | 104,2 | 104,9 |
| Schlussüberschussanteilsfonds | 103,6 | 97,1 | 89,9 | 87,1 | 76,6 |
| Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten | 3.257,6 | 3.224,6 | 3.194,1 | 3.038,3 | 2.745,2 |
| Stille Reserven/Lasten gesamt | 492,4 | 544,5 | 508,9 | 290,7 | 178,0 |
| SCR | 244,6 | 227,2 | 229,8 | 127,3 | 187,7 |
| Für SCR anrechenbare Eigenmittel | 543,7 | 532,3 | 671,4 | 722,2 | 601,0 |

| Bestandsaufteilung* in % | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--------------------------|------|------|------|------|------|
| Hauptversicherungen | 73,4 | 73,9 | 74,3 | 74,7 | 75,0 |
| Zusatzversicherungen | 26,6 | 26,1 | 25,7 | 25,3 | 25,0 |

*nach Versicherungssumme

| Bestandsstruktur Hauptversicherungen* in % | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|------|------|------|------|------|
| Einzelversicherungen | 80,2 | 79,3 | 78,2 | 77,1 | 75,7 |
| Kapitalversicherungen | 31,6 | 30,5 | 29,4 | 28,4 | 27,5 |
| Risikoversicherungen | 17,7 | 17,5 | 16,8 | 16,3 | 15,5 |
| Rentenversicherungen** | 30,7 | 31,3 | 31,8 | 32,3 | 32,6 |
| sonstige Lebensversicherungen | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Kollektivversicherungen | 19,8 | 20,7 | 21,8 | 22,9 | 24,3 |

*nach Versicherungssumme

**einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen

| Sicherheitskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|---------------------------|
| Eigenkapitalquote | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 4,7 | 5,3 | 6,7 | 9,3 | 10,3 | 7,3 |
| Markt | 2,4 | 2,4 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,3 |
| Freie RfB-SÜAF-Quote | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 3,7 | 5,3 | 5,9 | 6,8 | 7,9 | 5,9 |
| Markt | 4,6 | 4,5 | 4,5 | 4,3 | 4,4 | 4,5 |
| Sicherheitsmittelquote | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 9,7 | 12,4 | 14,9 | 19,2 | 21,7 | 15,6 |
| Markt | 8,1 | 8,0 | 7,9 | 7,8 | 7,8 | 7,9 |

| SCR-Quote (Aufsicht) in % | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Mittelwert 2019 - 2023 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------------------------|
| Bayerische Beamten L | 222,2 | 234,3 | 292,2 | 567,1 | 320,2 | 327,2 |
| Markt | 388,9 | 378,1 | 466,7 | 535,7 | 484,7 | 450,8 |

| Erfolgskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|---|------|------|------|------|-------|---------------------------|
| Abschlusskostenquote | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 8,0 | 8,4 | 6,9 | 6,9 | 7,9 | 7,6 |
| Markt | 4,6 | 4,4 | 4,4 | 4,5 | 4,6 | 4,5 |
| Verwaltungskostenquote | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 4,9 | 4,3 | 5,4 | 6,1 | 6,4 | 5,4 |
| Markt | 2,2 | 2,0 | 2,0 | 2,1 | 2,3 | 2,1 |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 2,9 | 3,7 | 3,1 | 3,6 | 4,0 | 3,5 |
| Markt | 3,1 | 3,1 | 2,8 | 2,5 | 2,4 | 2,8 |
| Nettoverzinsung | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 3,5 | 5,9 | 5,2 | 4,9 | 3,3 | 4,6 |
| Markt | 3,5 | 3,5 | 3,7 | 3,6 | 2,2 | 3,3 |
| Nettoverzinsungsmarge | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 0,8 | 2,6 | 1,9 | 2,0 | 1,6 | 1,8 |
| Markt | 1,3 | 1,4 | 1,2 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| Performance | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 2,3 | 8,0 | 5,9 | 3,3 | -3,3 | 3,2 |
| Markt | 0,5 | 9,9 | 5,4 | -1,9 | -22,6 | -1,7 |
| Umsatzrendite | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 9,5 | 23,2 | 21,6 | 25,6 | 26,9 | 21,4 |
| Markt | 11,4 | 11,7 | 10,1 | 12,1 | 15,1 | 12,1 |
| Bestandsrendite | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 0,9 | 3,0 | 2,2 | 2,4 | 2,1 | 2,1 |
| Markt | 1,4 | 1,5 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| Umsatzrendite für Kunden | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 6,1 | 19,5 | 16,8 | 21,2 | 24,7 | 17,7 |
| Markt | 8,2 | 8,6 | 7,7 | 10,2 | 12,4 | 9,4 |
| Ausschüttungsquote | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 64,1 | 84,0 | 77,9 | 82,8 | 91,9 | 80,1 |
| Markt | 85,5 | 85,6 | 85,1 | 85,0 | 82,5 | 84,7 |
| Bewertungsreservequote | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 11,9 | 15,1 | 16,9 | 15,9 | 9,6 | 13,9 |
| Markt | 11,3 | 18,7 | 21,4 | 15,1 | -10,2 | 11,3 |

| Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand* in % | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Mittelwert 2019 - 2023 |
|---|------|------|------|------|------|---------------------------|
| vor Zinszusatzreserve | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. | |
| Markt | 2,73 | 2,63 | 2,56 | 2,46 | 2,34 | 2,54 |
| nach Zinszusatzreserve | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. | |
| Markt | 1,77 | 1,59 | 1,43 | 1,40 | 1,35 | 1,51 |

* laut Assekurata-Marktstudie : Überschussbeteiligungen und Garantien in der Lebensversicherung

| WachstumsKennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|---------------------------|
| Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 7,4 | 4,4 | -38,0 | -14,8 | -8,7 | -9,9 |
| Markt | 2,7 | 11,5 | 0,7 | -1,6 | -7,2 | 1,2 |
| Zuwachsrate APE Bestand | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | -6,0 | -6,7 | -15,0 | -9,2 | -10,2 | -9,4 |
| Markt | 0,3 | 1,1 | -2,4 | 1,3 | -0,3 | 0,0 |
| Zuwachsrate Verträge* | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | -6,9 | -7,5 | -7,4 | -7,8 | -8,5 | -7,6 |
| Markt | -0,9 | -1,0 | -0,8 | -0,8 | -1,1 | -0,9 |
| Zuwachsrate Versicherungssummen* | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | -6,3 | -6,9 | -6,6 | -7,5 | -8,3 | -7,1 |
| Markt | 1,3 | 2,8 | 3,5 | 3,5 | 2,2 | 2,7 |
| Zuwachsrate APE Neugeschäft | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 24,7 | 16,1 | -61,0 | -30,9 | -18,7 | -13,9 |
| Markt | 4,3 | 17,6 | -2,7 | 4,8 | -10,5 | 2,7 |
| Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 0,6 | 0,7 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,5 |
| Markt | 8,5 | 8,2 | 8,4 | 8,5 | 7,4 | 8,2 |
| Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,2 | 1,4 | 1,3 |
| Markt | 5,6 | 6,2 | 6,0 | 6,7 | 6,1 | 6,1 |
| Abgangs-Zugangs-Verhältnis laufende Prämien | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 549,2 | 616,7 | 611,2 | 584,6 | 682,4 | 608,8 |
| Markt | 96,3 | 96,1 | 96,7 | 89,9 | 96,1 | 95,0 |
| Stornoquote laufende Prämien | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 1,6 | 2,5 | 2,3 | 2,0 | 2,2 | 2,1 |
| Markt | 4,2 | 4,5 | 4,4 | 4,3 | 4,4 | 4,4 |
| Stornoquote Verträge | | | | | | |
| Bayerische Beamten L | 0,9 | 1,3 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,1 |
| Markt | 2,7 | 2,7 | 2,6 | 2,6 | 2,5 | 2,6 |

*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

| Kennzahl | Definition |
|---|--|
| Abgangs-Zugangs-Verhältnis | Gesamter Abgang an laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs an laufenden Jahresprämien |
| Abschlusskostenquote | Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäftes |
| Ausschüttungsquote | Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses |
| Bestandsrendite | Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens |
| Bewertungsreservequote | Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des Kapitalanlageendbestands zu Buchwerten |
| Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen | Zugang an Versicherungssummen durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherungen) in % des Anfangsbestands der Versicherungssummen (Hauptversicherungen) |
| Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien | Zugang an laufenden Prämien durch eingelöste Versicherungsscheine (Haupt- und Zusatzversicherungen) in % des Anfangsbestands an laufenden Prämien (Haupt- und Zusatzversicherungen) |
| Eigenkapitalquote | Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens |
| Freie RfB-SÜAF-Quote | Freie Mittel der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten |
| Nettoverzinsung | Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten |
| Nettoverzinsungsmarge | Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung) |
| Performance | Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand |
| Sicherheitsmittelquote | Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung - ZZR |
| Stornoquote laufende Prämien | Vorzeitiger Abgang nach laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien |
| Stornoquote Verträge | Vorzeitiger Abgang nach Vertragsstückzahl (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an Verträgen |
| Umsatzrendite | Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis |
| Umsatzrendite für Kunden | Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis |
| Verwaltungskostenquote | Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien |
| Begriff | Erläuterung |
| APE Bestand | Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien |
| APE Neugeschäft | Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien |
| Deckungsrückstellung brutto | Deckungsrückstellung brutto ohne versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird |
| Eigenkapital | Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten |
| FLV | Fondsgebundene Lebensversicherung |
| Kapitalanlageergebnis | Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung |
| RfB | Rückstellung für Beitragsrückerstattung |
| Rohüberschuss gesamt | Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne |
| SCR | Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung) |
| SÜAF | Schlussüberschussanteilsfonds |
| Verpflichtungsvolumen | Deckungsrückstellung brutto + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben) |
| ZZR | Zinszusatzreserve |

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Oktober 2023 (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilbildend in das Rating ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem

Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

| Rating | Bonität | Ausfallrisiko |
|--------|------------------|------------------------|
| AAA | Außergewöhnliche | Geringstes |
| AA+ | Sehr starke | Sehr geringes |
| AA | | |
| AA- | | |
| A+ | Starke | Geringes |
| A | | |
| A- | | |
| BBB+ | Angemessene | Geringes bis mittleres |
| BBB | | |
| BBB- | | |
| BB+ | Mäßige | Mittleres |
| BB | | |
| BB- | | |
| B+ | Schwache | Höheres |
| B | | |
| B- | | |
| CCC+ | Sehr schwache | Hohes |
| CCC | | |
| CCC- | | |
| CC | Extrem schwache | Sehr hohes |
| C | | |
| D | Keine | Insolvenz |

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G.:

Hüseyin Kaya

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-41

Fax: 0221 27221-77

Email: hueseyin.kaya@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der BBV-L aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Hüseyin Kaya**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Dr. Frank Grund**, ehemaliger Exekutivdirektor für Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), ehemaliges Vorstandsmitglied mehrerer Versicherungsgesellschaften
- **Dipl. Mathematikerin Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dr. Lothar Horbach**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie ehemaliges Vorstandsmitglied mehrerer Versicherungsgesellschaften

- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf, Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rüter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2024 der BBV-L bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren

Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Analysen & Benchmarking

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.